



# Dach-Foren 2024

Zukünftige Herausforderungen gemeinsam bestreiten



Es war wieder soweit: Im Januar und Februar fanden die beliebten jährlichen Dach-Foren der DEG Dach-Fassade-Holz eG statt, an denen über 600 interessierte Mitglieder und Kunden teilnahmen. Durch den krankheitsbedingten Ausfall von Vorstand Andreas Hauf musste Vorstand Jörg Lecke die Veranstaltungen in Paderborn, Kassel, Gelsenkirchen, Mettmann, Hamm und Hagen alleine moderieren.

In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr hob Jörg Lecke die Erfolge der Genossenschaft hervor, die trotz schwieriger Marktbedingungen den zweithöchsten Umsatz ihrer Geschichte verzeichnen konnte. Dieser Erfolg sei das Resultat einer starken Zusammenarbeit und des Engagements aller Beteiligten. Lecke dankte den Mitgliedern für ihren Einsatz und betonte die Wichtigkeit einer solidarischen Gemeinschaft, insbesondere in Zeiten des Wandels.

Neben den Erfolgen wurden auch die Herausforderungen angesprochen, denen sich die Branche gegenüber sieht. Fehlende Baugenehmigungen von eigenen Bauprojekten und die wirtschaftspolitischen Unsicherheiten führten zu Verzögerungen und beeinträchtigten die Auftragslage. Dennoch zeigte sich die Genossenschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr flexibel und arbeitete aktiv an Lösungen, um diesen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.

Ein zentraler Punkt, den Jörg Lecke ansprach, ist die geplante Fusion mit der DENW. Jörg Lecke betonte, dass die Fusion aus einer Position der Stärke heraus geschehe und es darum ginge, die Zukunft gemeinsam zu gestalten.



**Auch in diesem Jahr haben zahlreiche Interessierte erneut den Weg zu unseren Dach-Foren gefunden.**



**Heißbegehrtes Fotomotiv:  
Unser sympathisches  
Maskottchen McDEG.**

Die Fusion bietet die Möglichkeit, die Kräfte zu bündeln und gemeinsam den demografischen Wandel anzugehen sowie die Leistungen für die Mitglieder zu erweitern.

Die Dach-Foren hielten wieder eine breite Palette von Themen und Referenten bereit, die die aktuellen Herausforderungen und Innovationen der Branche beleuchteten. Friedhelm Dill von 1A Bau Dill GmbH eröffnete die Veranstaltung mit seinem Vortrag über die Bedeutung einer fachgerechten Klempnertechnik für kreative Dach- und Fassadengestaltung.

Nick Bullmann von SYSTEA Unterkonstruktionssysteme referierte über das Thema vorgehängte hinterlüftete Fassaden für moderne Bauvorhaben. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Thema Liquiditätsmanagement, präsentiert von der First Debit GmbH, die Lösungen rund um Bonität und Inkasso vorstellte. Den Abschluss bildeten Dr. Thorsten Möller und Christoph Gottwald vom Genoverband e.V. mit Strategien und Lösungsansätzen für eine betriebliche Nachfolgeregelung.

Die Dach-Foren boten den Teilnehmern nicht nur eine ideale Plattform für den fachlichen Austausch, sondern auch die Möglichkeit, gemeinsam Lösungen für die aktuellen Herausforderungen der Branche zu diskutieren. In diesem Sinne gehen wir gestärkt

und optimistisch in die Zukunft, bereit, gemeinsam neue Wege zu beschreiten und unser Handwerk weiter voranzutreiben.



**Der neue Katalog „Kompetenz in Metall“ feierte auf den Dach-Foren seine Premiere.**



# DEG CAMPUS



So wird der DEG Campus aussehen. © Visualisierung: Architekt Schulenberg

## Investition in die Zukunft: Grundsteinlegung für neues Schulungs- und Konferenzzentrum

Mit der Grundsteinlegung für ein neues Schulungs- und Konferenzzentrum am Hauptsitz in Hamm investiert die DEG Dach-Fassade-Holz eG in die eigene Ausbildung von Fachkräften und stellt damit die Weichen für kommende Generationen.

Bei der offiziellen Grundsteinlegung mit Platzierung einer Zeitkapsel im Fundament des neuen DEG Campus, bei der Vertreter des Genossenschaftsverbandes, Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer sowie Oberbürgermeister Marc Herter geladen waren, unterstrich Vorstand Jörg Lecke die Vision der DEG, in der der Mensch stets im Mittelpunkt steht. „Dieses hat uns zu einem der größten Unternehmen im Bedachungs Großhandel gemacht“, betonte er. Jörg Lecke wies darauf hin, dass es nicht nur wichtig sei, auf vergangene Erfolge zurückzublicken, sondern sich auch auf die Zukunft zu konzentrieren. Dieser Blick nach vorne habe die DEG bewegt, den Campus zu errichten. Die Idee für den DEG-Campus entstand bereits 2014 im Rahmen des internen Qualifizierungsprogramms der Genossenschaft. Seitdem wurden über 300 Seminarangebote ins Leben gerufen, die nun in dem neuen Schulungs- und Konferenzzentrum eine Heimat finden sollen.

Der Campus wird auf rund 1100 Quadratmetern Platz für Weiterbildungen und Konferenzen bieten und dabei bewusst auf analoge Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten setzen, um Raum für kreatives Denken zu schaffen.

Der Campus umfasst demnächst zwei Besprechungsräume für bis zu sechs Personen, einen Tagungsraum für bis zu 20 Personen und zwei Seminarräume für bis zu jeweils 40 Personen. Durch flexible Zwischenwände können diese Räume miteinander verbunden werden, um Platz für insgesamt bis zu 100 Personen zu bieten. Die DEG Dach-Fassade-Holz eG plant zudem, die Infrastruktur nebst Konferenz- und Seminarservice in Zukunft auch für externe Unternehmen zu öffnen. Das Gebäude wird nachhaltig in Holzbauweise errichtet, wobei PEFC-zertifizierte Hölzer verwendet werden, um den Nachhaltigkeitsanspruch der DEG zu erfüllen. Zusätzlich werden eine Dachbegrünung und Solarmodule installiert, um die ökologische Ausrichtung zu unterstreichen.



Die Zeitkapsel vor dem Einlassen in das Fundament: Markus Happe (Vorsitzer des Aufsichtsrates), Oberbürgermeister Marc Herter und Jörg Lecke vom DEG-Vorstand, von links

Auch Lösungen für E-Mobilität werden berücksichtigt, mit überdachten Parkplätzen, ausgestattet mit Photovoltaikmodulen und Ladeinfrastruktur. Die Vergabe der Aufträge erfolgte mit Fokus auf lokale Unternehmen, um die regionale Wirtschaft zu stärken. Der Bau des Campus ist bereits fortgeschritten, nachdem im vergangenen Jahr der Baustart erfolgte. In der Zeitkapsel stecken übrigens eine aktuelle Ausgabe der Tageszeitung, das aktuelle Schulungsprogramm des Campus, eine Dokumentation der Historie des Campus sowie ein Schlüsselanhänger in Form des McDEG als Glücksbringer.



Die geladenen Gäste verfolgten aufmerksam die verschiedenen Reden

# Gemeinsam stärker: DEG Dach-Fassade-Holz eG und DENW eG prüfen Fusion



In den letzten Wochen fanden richtungsweisende Gespräche zwischen den Vorständen, Aufsichtsräten und Führungskräften der DEG Dach-Fassade-Holz eG und der DENW eG statt. Das Ziel? Eine stärkere Zusammenarbeit zwischen beiden Genossenschaften.

In diesen sehr positiven Gesprächen wurde deutlich, dass beide Genossenschaften ähnliche Stärken besitzen: Sie sind finanziell gesund, gut aufgestellt und regional stark verwurzelt. Doch zugleich stehen sie vor ähnlichen Herausforderungen. Steigende Anforderungen des Marktes, rechtliche Hürden, Digitalisierung, Fachkräftemangel und die zunehmende Komplexität im Handwerk sind nur einige der Gründe, die zu dieser Überlegung geführt haben.

In diesem Umfeld ist es umso wichtiger, sich gut für die Zukunft aufzustellen, um attraktive Angebote für alle Mitglieder zu sichern und unabhängig von regionalen Entwicklungen zu bleiben. Die genossenschaftlichen Stärken sollen erhalten bleiben, um die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und das Unternehmen für Mitarbeiter und potenzielle Bewerber attraktiv zu machen.

Die Lösung? Gemeinsam stärker werden. Ziel ist es dabei, Synergien zu nutzen, neue Möglichkeiten zu schaffen und gemeinsam eine zukunftsfähige Perspektive zu gestalten. Ein möglicher Schritt in diese Richtung ist die Prüfung einer Fusion zu einer noch stärkeren Genossenschaft.

Was sind die nächsten Schritte? In den kommenden Monaten werden gemeinsam organisatorische Details ausgearbeitet. Ein Austausch auf Augenhöhe, um das Beste aus zwei Genossenschaften zu nutzen und weiterzuentwickeln. Nach Abschluss dieses Prozesses wird die Entscheidung über eine Fusion den Generalversammlungen beider Genossenschaften überlassen, wobei letztendlich die Mitglieder das letzte Wort haben.

Die aktuellen Entwicklungen zeigen, dass die DEG Dach-Fassade-Holz eG und die DENW eG mit Weitblick und Entschlossenheit die richtigen Weichen für ihre zukünftige Zusammenarbeit stellen. Um beide Unternehmen zu stärken und sich gemeinsam für die Zukunft optimal aufzustellen.

# DEG AZUBIS erleben die Dach+Holz 2024

Die DACH+HOLZ International in Stuttgart ist eine der bedeutendsten Veranstaltungen in der Baubranche.

In bewährter Tradition lud die DEG Dach-Fassade-Holz eG auch in diesem Jahr ihre insgesamt 46 Auszubildenden nach Stuttgart ein, um die aktuellen Entwicklungen und innovativen Lösungen der Branche hautnah zu erleben.

Dabei hatte die junge DEG-Generation die Möglichkeit, die Stände unserer Industriepartner zu besuchen, wo sie einen tiefen Einblick in die Produkte, Dienstleistungen und Technologien erhielten, die unsere Branche vorantreiben. Von modernsten Dach- und Holzkonstruktionen bis hin zu innovativen Materialien und nachhaltigen Lösungen gab es eine Fülle von Informationen und Inspirationen für unsere zukünftigen Fachkräfte. An den Ständen unserer Industriepartner konnten unsere Auszubildenden direkte Gespräche mit Experten führen, Fragen stellen und ihr Wissen über die verschiedenen Aspekte vertiefen. Sie lernten dabei nicht nur die aktuellen Trends und



Insgesamt 607 Aussteller aus 29 Ländern präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen auf der Dach+Holz 2024.

Entwicklungen kennen, sondern erfuhren auch Interessantes über bewährte Praktiken und die Bedeutung von Qualität und Innovation in unserer Branche.

Die Teilnahme an der DACH+HOLZ Messe war für unsere Auszubildenden nicht nur eine berufliche, sondern auch eine persönliche Bereicherung. Sie kehrten mit einem reichen Schatz an Wissen, Erfahrungen und Inspirationen zurück, der sie auf ihrem beruflichen Weg weiter voranbringen wird.



# PV-Komplett Dach: exklusive Kooperation mit Ennogie

Auf der Messe Dach+Holz wurde es offiziell bekannt gegeben: Der PV-Hersteller Ennogie Deutschland GmbH erhält die erste innovative Materialgarantie des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) und schließt eine exklusive Vertriebspartnerschaft für das PV-Komplett Dach mit der DEG Dach-Fassade-Holz eG.

Der PV-Markt boomt, immer mehr Anlagen finden den Weg auf die deutschen Dächer. Ein lukratives Geschäftsfeld auch für die Einkaufsgenossenschaften der Dachdecker, die ihren Mitgliedern und Kunden einen kompletten Service von der Beratung bis zur Baustelle bieten. Wichtig sind dabei auch Vertriebspartnerschaften, wie sie mit dem Hersteller Ennogie in Sachen PV-Komplett Dach von der Dachdecker-Einkauf Ost eG, der DEG Dach-Fassade-Holz eG und der DENW gemeinsam geschlossen wurde. „Wir wollen mit dieser hervorragenden Lösung das Thema PV-Komplett Dach weiter vorantreiben“, erläutert Vorstand Jörg Lecke. Die Ennogie GmbH ist bereits seit 2010 auf dem deutschen Markt mit PV-Lösungen aktiv.

## **Erste innovative ZVDH-Materialgarantie**

Ein ganz wichtiger Baustein für die Kooperation ist die sogenannte innovative Materialgarantie für Ennogie, welche der ZVDH erstmals vergeben hat. Ziel ist, Dachdeckern Anreize zu schaffen, neuartige Produkte trotz fehlender Erfahrung einzusetzen – bei gleichzeitigem Schutz gegen mögliche Materialfehler. Der ZVDH hat das Komplett Dach von Ennogie anhand des Datenblatts

geprüft, im Gegenzug gibt der Hersteller eine mit zehn Jahren deutlich längere Garantiezeit als sonst üblich. Bei den üblichen Materialgarantien, etwa für Dachziegel, erstattet der Hersteller hingegen dem Dachdecker die entstandenen Kosten nur über sechs Jahre.

Mit der innovativen Materialgarantie im Rücken bringt die DEG Dach-Fassade-Holz eG jetzt das PV-Komplett Dach von Ennogie in die Niederlassungen. Zudem erhalten die Mitglieder und Kunden auch umfassenden Service in Sachen Vertrieb, Montage und Schulungen.

## **PV-Module sicher gegen Hagel und Sturm**

Das Ennogie PV-Komplett Dach besteht aus rahmenlosen Solarmodulen mit einer einheitlichen Oberfläche, die einen ruhigen Eindruck ohne störende Elemente vermittelt. Die Module sind in der Leistungsklasse 130 Watt verfügbar. Grundsätzlich werden die Module in mattem Schwarz geliefert, sind aber auf Nachfrage auch in Rot verfügbar. Bei einem Ennogie Solardach werden ausschließlich geprüfte und zertifizierte monokristalline Glas-Glas-Module verwendet, die hagel- und sturmsicher sind. Darüber hinaus bieten die Module eine Leistungsgarantie von 25 Jahren. Aufgrund der ästhetischen Optik sowie der hohen Energieproduktion trägt das Ennogie Solardach zur Wertsteigerung des Gebäudes bei.



Von links: Stephan Tölpe (Ennogie), Stefan Klusmann (DEG Ost), Tobias Meyer und Janeke de Beet (DENW), Lars Petersen (Ennogie) und Jörg Lecke (DEG DFH).



Stephan Tölpe, Geschäftsführer Ennogie Deutschland GmbH, freut sich über die innovative Materialgarantie.